

Allacher Sommerbad vom Abriss bedroht

München – Abriss oder Sanierung? Im Münchner Westen löbt im tiefsten Winter der Streit um den Erhalt des Allacher Sommerbades.

Wegen sinkender Besucherzahlen wollten die Stadtwerke (SWM) das Bad im Jahre 2003 dicht machen. Nach Protesten übernahm ein privater Träger, die Bad Allach AG.

Doch nach gut fünf Jahren droht das endgültige Aus: Der Pachtvertrag ist abgelaufen, die Technik des Bades dringend renovierungsbedürftig. Angeblich müssten 4,3 Millionen Euro investiert werden.

Die CSU kämpft für den Erhalt, sammelt Unterschriften. Ortschef Tobias Weiß: „1000 Unterschriften haben wir

schon. Wir verlangen, dass die SWM die Sanierung zahlt und das Bad wieder betreibt.“

Die SWM winken ab, denn die Besucherzahlen im Allacher Sommerbad sind auch in den letzten Jahren weiter zurückgegangen.

Die SPD ist für die Schließung. Stadtrat Christian Müller verweist auf „Seen in der näheren Umgebung“, wo gebadet werden könne.

Nachdem bereits einmal vertagt wurde, steht das Schicksal des Allacher Sommerbades am Mittwoch, 18. Februar, wieder auf der Tagesordnung des Stadtrats. Sehr wahrscheinlich, dass dann das Todesurteil gesprochen wird. KAR